

## Kabarett zum internationalen Frauentag 2017

**9. März 2017, 19:30 Uhr im Landratsamt Neumarkt**

Heiter und hinter sinnig erzählt Margret Gilgenreiner in ihrem neuen Programm „Klaus muss raus. Und der nächste nur noch ambulant“ von Lebensthemen aus Frauensicht.

Der schmeckt gewaltig nach weiblicher Freiheit!

Nach 14 Jahren also ist der Klaus, der Oberbayer, der Baustoffhändler, „raus“.

Im neuen Programm sucht sie nicht mehr ihn, sondern folgt nur noch ihren eigenen Gesetzen. Sie liebt die Natur, er das Betonieren. Und so hat sich Martha von ihrem Klaus, dem Baustoffhändler, getrennt. Fremde Welten halt. Wobei Heimat ja auch nicht unbedingt heißt, dass alles schmeckt. Aber man weiß wenigstens, welcher Lappen wofür benutzt wird und dass die Klobrille unten ist. Der Nächste nur noch ambulant, schwört sich Martha und denkt beim Aufräumen über Vor- und Nachteile von Kindern nach. Der Liebe und der Spiritualität spürt sie beim virtuoseren Spiel auf dem sphärischen Hackbrett nach, das sie während ihrer Lehre als Metzgereifachverkäuferin gelernt hat. Gestört durch belastende innere Zwiegespräche mit Klaus und Anrufe ihrer besten Freundin Kathi, singt Martha über Schmalzgebäck und Gemüse, Heimat und das Fremde...

Auf höchst vergnügliche Art und Weise beschäftigt sich die Kabarettistin und Schauspielerin Margret Gilgenreiner mit den Ängsten und Glücksgefühlen der plötzlich gewonnenen Freiheit.

